

Regensburg, den 08.04.2022

Bebauungsplan 279 Mobilitätsdrehzscheibe Unterer Wöhrd;

(erneuter) Aufstellungsbeschluss vom 18.01.2022;

Stellungnahme des AKK im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung

Sehr geehrte Frau Flemmig,
sehr geehrte Damen und Herren,

In einer lebhaften Diskussion im Mitgliederkreis über den BP 279 sind kürzlich eine Reihe von Fragen gestellt und Anmerkungen formuliert worden, die der Arbeitskreis Kultur Regensburger Bürger e.V. hiermit in die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung einbringt:

1. Wie viele öffentlich zugängliche StP gibt es aktuell in Parkhäusern und auf Straßen + Plätzen in der Altstadt - differenziert nach kostenlos/gebührenpflichtig, sowie Anwohner/Quartiers-StP/Allgemeine StP? (Ist die Bilanz aus dem Parkierungskonzept 2017 noch zutreffend?)
2. Wieviele StP werden jetzt mit dem BP 279 angestrebt?
3. Welche Nutzergruppen werden damit angesprochen?
4. Werden die StP kostenlos oder gebührenpflichtig sein?
5. Wieviele StP sind seit ca. 2010 in der Altstadt "weggefallen"?
6. Wieviele StP werden in der Altstadt zukünftig wegfallen, wenn am Unteren Wöhrd im Vergleich zu heute ca. 400 zusätzliche StP entstehen?
7. Wo werden diese StP künftig wegfallen?
8. Der AKK regt für diesen Fall an, als erstes die StP am Domplatz und am Alten Kornmarkt aufzulassen; vorsorglich regt der AKK hiermit schon jetzt an, beide Plätze im Sinne des Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes von 2011 umzugestalten.
9. Nach Auffassung des AKK stellt ein Parkhaus am Unteren Wöhrd faktisch eine P+Go-Lösung für den mIV dar. Die künftige Stadtbahn soll aber mIV auf ÖPNV verlagern; um Fahrgäste für die Stadtbahn zu generieren, müssen P+R-StP deutlich weiter Richtung "Stadtrand" situiert werden. Sobald die Stadtbahn "in Betrieb ist", würde ein Parkhaus am Unteren Wöhrd insofern das System Stadtbahn konterkarieren! Das jetzt beabsichtigte Parkhaus am Unteren Wöhrd darf deswegen u.E. nur ein temporäres Angebot sein, das bis zum Zeitpunkt der Stadtbahn-Inbetriebnahme befristet ist. Vor diesem Hintergrund regt der AKK für das "Parkhaus auf Zeit" ein kostengünstiges, konstruktiv leicht demontierbares Bauwerk an!
10. Im BP-Umgriff stehen ca. 60 - 70 größere Bäume. Nach Auffassung des AKK müssen diese Bäume möglichst weitgehend erhalten werden, weil sie schon aufgrund ihrer Größe relevant für das Stadtklima und den Klimaschutz sind. Insofern regt der AKK für das beabsichtigte Parkhaus zur weitgehenden Schonung des Baumbestands ein temporäres, sehr kompaktes, mehrgeschossiges Bauwerk an.

Abschließend merkt der AKK an, dass der Begriff "Mobilitätsdrehzscheibe" eine Bedeutung suggeriert, die am Unteren Wöhrd faktisch nicht besteht.

Die einzige Mobilitätsdrehzscheibe im Wortsinn ist in Regensburg der Bereich um den Hauptbahnhof, der mit den derzeit laufenden Planungs- und Baumaßnahmen auch dementsprechend optimiert wird!

Für Erläuterungen, Rückfragen etc. stehe ich gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Joachim Buck

(für den Vorstand)

.....
Arbeitskreis Kultur Regensburger Bürger e.V.

1. Vorsitzender

Auf der Grede 2b | 93059 Regensburg

T. 0941/88078 | Mob. 0160-4390564

buck.joachim@akku-regensburg.de